



2. ZEIT KONFERENZ

Hochschule & Bildung

9. Juli 2010

Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main



Josef Joffe
Herausgeber DIE ZEIT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

eine OECD-Studie aus dem Januar 2010 hat den Einfluss besserer Bildung auf die Wirtschaft untersucht. Die Daten entstammen amerikanischen Langzeit- sowie den Pisa-Studien.

Die Ergebnisse sind erstaunlich – ein moderater Zuwachs von 25 Pisa-Punkten weltweit könnte in dieser Generation 100 Milliarden Dollar pro Jahr allein in Deutschland „erwirtschaften“. Kämen die Deutschen auf die finnischen Pisa-Werte, würde das hiesige Wirtschaftswachstum Jahr für Jahr um einen knappen Prozentpunkt steigen. Noch erstaunlicher: Mehr Geld ist zwar nützlich, aber nicht entscheidend. Viel wichtiger ist die qualitative Verbesserung des Unterrichts.

Die zweite ZEIT KONFERENZ Hochschule & Bildung stellt die „Verantwortung der Hochschulen“ in den Mittelpunkt. Welche Verantwortung tragen sie für ihre Studierenden sowie für die Qualität der Lehre? Welche Verantwortung haben die Hochschulen für ihre Region? Wie bringen sie im weltweiten Wettbewerb die Forschung voran?

Bildung und Innovation sind das Fundament des Wirtschaftsstandorts Deutschland – und das Schlüsselthema der kommenden Jahrzehnte. Sind unsere Bildungssysteme der Aufgabe gewachsen? Vor hundert Jahren war die deutsche Universität das Modell für den Rest der Welt. Diese Spitzenstellung kann sie wieder gewinnen. Wie? Und wer sind die Antreiber – die Professoren, die Studenten, der Staat, die Wirtschaft? Haben wir überhaupt schon erkannt, woran es fehlt?

Das wollen wir im Gespräch mit Experten und Verantwortlichen herausfinden – und natürlich mit Ihnen, liebe Gäste.

Bringen Sie Ihre Ideen mit, damit der Austausch so lebhaft wie lehrreich wird.

Ihr Josef Joffe
Herausgeber DIE ZEIT

Veranstalter

DIE ZEIT

DIE ZEIT

Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Buceriusstraße, Eingang Speersort 1
20095 Hamburg
Telefon: 040 / 32 80 - 237
Telefax: 040 / 32 80 - 558
presse@zeit.de
www.zeit.de

In Zusammenarbeit mit

 **MLP**

MLP AG

Alte Heerstraße 40
69168 Wiesloch
Marc-Philipp Unger
Konzernbeauftragter Hochschulmanagement
Telefon: 06 221 / 308 - 12 20
Telefax: 06 221 / 308 - 12 21
marc-philipp.unger@mlp.de
www.mlp-ag.de

9. Juli 2010

11.00 Uhr	Registrierung und Stehempfang
12.00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung der Konferenz Plenum 1 Verantwortung der Hochschulen für die Studierenden
anschließend	Podiumsgespräch
ab 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Mittagsbuffet
14.15 Uhr	Roundtable-Gespräche (3 Veranstaltungen parallel) Roundtable 1 Profilbildung und Selbstfindungsprozesse Roundtable 2 Career Services Roundtable 3 Weiterbildungsangebote an Hochschulen – Quartäre Bildung
15.00 Uhr	Roundtable-Gespräche (3 Veranstaltungen parallel) Roundtable 4 E-Learning Roundtable 5 Berufsbild Hochschulmanager Roundtable 6 Hochschulkommunikation und -marketing
15.45 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Plenum 2 Verantwortung der Hochschulen für die Region und die Wissenschaft
anschließend	Podiumsgespräch
18.30 Uhr	Abendempfang



Josef Joffe

Josef Joffe ist seit 2000 Herausgeber der ZEIT und war von 2001 bis 2004 auch ihr Chefredakteur. Seine Laufbahn begann er 1976 ebenfalls bei der ZEIT als politischer Redakteur. Neben seiner journalistischen Karriere – u. a. war er von 1985 bis 2000 Ressortchef bei der „Süddeutschen Zeitung“ – machte er auch eine akademische. In den USA unterrichtete er in Harvard, Princeton und Stanford, in Europa lehrte er an der Universität München und am Salzburg Seminar. Darüber hinaus engagiert sich Josef Joffe in zahlreichen Kuratorien und Gremien, so beim Deutschen Museum München, beim Aspen Institute Berlin und bei der Jacobs University Bremen. Er ist Mitübersetzer von Art Spiegelmans „Maus – Geschichte eines Überlebenden“ und Autor zahlreicher Publikationen zum Zeitgeschehen.



Georg Schütte

Georg Schütte, Jahrgang 1962, ist seit Dezember 2009 Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung. Er studierte Journalistik in Dortmund und New York. Nach seiner Promotion an der Universität Dortmund arbeitete er zunächst als persönlicher Referent des Generalsekretärs der Alexander von Humboldt-Stiftung in Bonn. Ab 1995 übernahm er Lehraufträge an den Universitäten Siegen, Lüneburg, Mannheim und Dortmund und wurde 2001 Geschäftsführender Direktor der Deutsch-Amerikanischen Fulbright-Kommission in Berlin. 2004 ging er zurück zur Alexander von Humboldt-Stiftung, wo er fünf Jahre lang als Generalsekretär tätig war.



Prof. Dr. Dieter Lenzen

Dieter Lenzen, Jahrgang 1947, ist Erziehungswissenschaftler und seit März 2010 Präsident der Universität Hamburg. Davor war er sieben Jahre lang Präsident der Freien Universität Berlin. Seinem Studium der Erziehungswissenschaft und der Philosophie folgte 1973 die Promotion und 1975 die Berufung zum Professor für Erziehungswissenschaft an der Universität Münster. 1978 erhielt er einen Ruf an die Freie Universität Berlin, wo er vor seiner Zeit als Präsident vier Jahre lang das Amt des Ersten Vizepräsidenten wahrnahm. 1993 und 1994 war er als Gastprofessor an den Universitäten Tokyo, Hiroshima, Kyoto und Osaka tätig. Dieter Lenzen wurde 2008 zum Hochschulmanager des Jahres gewählt und ist Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz.

12.00 Uhr

Plenum 1

Verantwortung der Hochschulen für die Studierenden

Begrüßung und Einführung:

Josef Joffe

Herausgeber · DIE ZEIT

Key-Note:

Verantwortung der Politik – Verantwortung der Hochschulen

Staatssekretär Dr. Georg Schütte

Staatssekretär · Bundesministerium für Bildung und Forschung

Impulsreferat:

Prof. Dr. Dieter Lenzen

Präsident · Universität Hamburg,

Vizepräsident · Hochschulrektorenkonferenz



Anja Gadow

Anja Gadow, Jahrgang 1980, ist Mitglied im Vorstand des freien Zusammenschlusses von studentInnenschaften (fzs), dem Dachverband von StudentInnenvertretungen in Deutschland. Während ihres Studiums der Pharma- und Chemietechnik an der Technischen Fachhochschule in Berlin, das sie 2006 als Diplomingenieurin abschloss, war sie Präsidentin des StudentInnenparlaments der TFH. Von 2006 bis 2007 arbeitete sie als Projektreferentin für die damalige bildungspolitische Sprecherin der Linksfraktion im Bundestag und war dort für die Organisation des Projekts „Génération Précaire“ zuständig. Auf Bundesebene engagierte sich Anja Gadow außerdem von 2007 bis 2009 im Akkreditierungsrat. Im Vorstand des fzs ist sie seit September 2008.



Kai Gehring

Kai Gehring, Jahrgang 1977, ist seit 2005 Bundestagsabgeordneter der Fraktion Bündis 90/Die Grünen und ist u. a. Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung. Nach dem Abitur und dem Zivildienst, studierte er Sozialwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum. Kai Gehring ist u. a. Mitglied im Kuratorium des Deutschen Studentenwerks, im Kuratorium der Bundeszentrale für politische Bildung und im Fachbeirat des Studienwerks der Heinrich-Böll-Stiftung.



Prof. Dr. Wilfried Müller

Wilfried Müller, Jahrgang 1945, ist Rektor der Universität Bremen. Er studierte Chemie und Philosophie in Kiel, schloss das Chemiestudium 1971 ab und promovierte nach einem weiteren Studium der Erziehungswissenschaften und der Soziologie in Hamburg 1974 zum Dr. phil. Nach mehrjähriger Tätigkeit im Bereich der Hochschuldidaktik an der Universität Hamburg wechselte er an die Universität Bremen, wo er seit 1979 eine Professur für sozialwissenschaftliche Technikforschung innehat. Wilfried Müller ist Sprecher des Verbundes Norddeutscher Universitäten und gehört dem Präsidium der Hochschulrektorenkonferenz an.



Dr. Uwe Schroeder-Wildberg

Uwe Schroeder-Wildberg, Jahrgang 1965, ist seit 2004 Vorstandsvorsitzender der MLP AG. Nach Banklehre und Studium war der Diplomkaufmann zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. 1995 wurde er Referent für Treasury bei der Südzucker AG; 1999 wechselte er als Managing Director zur Consors Discount-Broker AG. Dort rückte er 2001 in den Vorstand auf und verhandelte als Finanzvorstand die Übernahme des Instituts durch die BNP Paribas. 2003 wurde er in den Vorstand der MLP AG berufen; nur ein Jahr später übernahm Uwe Schroeder-Wildberg dort den Vorsitz.



Jan-Martin Wiarda

Jan-Martin Wiarda, Jahrgang 1976, ist ZEIT-Redakteur im Bildungsressort Chancen. Er studierte zunächst Politologie, Volkswirtschaft und Soziologie in München, besuchte dort die Deutsche Journalistenschule und wechselte dann zur University of North Carolina at Chapel Hill, USA, wo er sein Journalismusstudium fortsetzte. Für seine Arbeiten erhielt er bereits zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Goethe-Preis für Hochschuljournalismus 2009. Neben der journalistischen Tätigkeit übernimmt Jan-Martin Wiarda regelmäßig die Moderation von Podiumsdiskussionen und Kongressen.

anschließend

Podiumsgespräch

Anja Gadow

Mitglied des Vorstands
freier Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs)

Kai Gehring, MdB

Sprecher für Jugend, Generationen und Hochschulfragen
Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Prof. Dr. Dieter Lenzen

Präsident · Universität Hamburg,
Vizepräsident · Hochschulrektorenkonferenz

Prof. Dr. Wilfried Müller

Rektor · Universität Bremen,
Vizepräsident · Hochschulrektorenkonferenz

Dr. Uwe Schroeder-Wildberg

Vorsitzender des Vorstands · MLP AG

Moderation:

Jan-Martin Wiarda

Redakteur · DIE ZEIT



Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhart von Graevenitz

Gerhart von Graevenitz, Jahrgang 1944, war von 2000 bis 2009 Rektor der Universität Konstanz. Er studierte von 1964 bis 1969 Englisch, Deutsch und Kunstgeschichte in Tübingen, Reading und München. Nach seiner Promotion war er wissenschaftlicher Angestellter der Universität Tübingen und habilitierte sich dort 1986. Seit 1988 ist er Professor für Deutsche Literatur in Konstanz. Gerhart von Graevenitz gehört dem Vorstand des DAAD an. 2008 wurde er in den Fernsehrat des ZDF berufen. Seit 2009 ist er Mitglied im Beirat der Humboldt-Universität zu Berlin.



Prof. Dr. Jens Hermsdorf

Jens Hermsdorf, Jahrgang 1966, ist seit 2009 Präsident der Fachhochschule Worms. Nach dem Studium der Betriebswirtschaft in Flensburg und Bayreuth war er von 1994 an im Firmenkundengeschäft und im Risikomanagement der Deutschen Bank in Hamburg, Frankfurt und New York sowie bei der Boston Consulting Group in Frankfurt tätig. 2003 berief ihn die Hochschule Bremen zum Professor für Internationales Finanzmanagement; von 2004 bis 2009 war er dort auch Studiendekan und Mitglied des Akademischen Senats.



Prof. Dr. Sabine Remdisch

Sabine Remdisch, Jahrgang 1969, ist Professorin für Wirtschaftspsychologie und leitet das Institut für Performance Management an der Leuphana Universität Lüneburg. Seit März 2010 ist sie Landesbeauftragte für Weiterbildung und Wirtschaft und koordiniert die Ansätze zum Lebenslangen Lernen in Niedersachsen. Nach dem Abschluss ihres Psychologiestudiums in Gießen 1994 arbeitete Sabine Remdisch zwei Jahre lang als Gastforscherin an der Universität Amsterdam. Sie promovierte 1998 und ist seit 1999 Professorin. Von 2006 bis 2010 war sie Vizepräsidentin für Lebenslanges Lernen an der Leuphana. Sie arbeitet in mehreren großen Unternehmen als Consultant und Begleitforscherin.



Prof. Dr.-Ing. Helmut Hoyer

Helmut Hoyer, Jahrgang 1950, ist Rektor der FernUniversität in Hagen. Nach dem Studium der Regelungs- und Steuerungstechnik in Karlsruhe arbeitete der Wissenschaftler zunächst drei Jahre lang am dortigen Fraunhofer-Institut für Informations- und Datenverarbeitung, bevor er 1979 Mitarbeiter am Lehrstuhl für Automatisierungstechnik an der FernUniversität wurde. Dort promovierte er 1984 zum Dr.-Ing. 1985 wechselte er in eine leitende Funktion am Institut für Roboterforschung der Universität Dortmund. 1988 kehrte er als Professor für Prozesssteuerung und Regelungstechnik an die FernUniversität in Hagen zurück, deren Rektor er seit 1997 ist. In seine Amtszeit fiel die Profilierung der Hochschule im E-Learning. Helmut Hoyer war viele Jahre Vizepräsident und Acting President des International Council for Open and Distance Education.



Dr. Andreas Altmann

Andreas Altmann, Jahrgang 1963, ist Geschäftsführer des Management Center Innsbruck, einer international ausgerichteten Hochschule mit 2.500 Studierenden. Er ist Vorstand der Tiroler Hochschulkonferenz, Mitglied des Präsidiums der österreichischen Fachhochschulkonferenz und Mitglied mehrerer Hochschulräte. Der gebürtige Salzburger studierte Wirtschaftswissenschaften und internationale Beziehungen in Linz, Innsbruck und Bologna und promovierte 1993 an der Universität Innsbruck. Dort war er von 1989 bis 1995 in Forschung und Lehre mit den Schwerpunkten Finanzwissenschaft und Unternehmensführung tätig. Seine Position als leitender Hochschulmanager des MCI hat er seit 2005 inne.



Marietta Fuhrmann-Koch

Marietta Fuhrmann-Koch leitet seit März 2009 die Rektorsabteilung Kommunikation und Marketing an der Universität Heidelberg und ist Pressesprecherin der Universität. Davor war sie an der Universität Göttingen für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich und Lehrbeauftragte im Fach Medien- und Kommunikationswissenschaft. Die gebürtige Osnabrückerin hat in Göttingen Germanistik, Soziologie und Publizistik studiert und eine journalistische Ausbildung beim „Göttinger Tageblatt“ absolviert. Marietta Fuhrmann-Koch war 15 Jahre lang für die dpa tätig und arbeitete für den NDR, bevor sie 1989 die Leitung der Pressestelle der Universität Osnabrück übernahm.

14.15 Uhr

Roundtable-Gespräche (3 Veranstaltungen parallel)

Im Rahmen der Roundtable-Gespräche haben Sie die Möglichkeit, mit Experten und anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern intensiv über die angebotenen Themen zu diskutieren.

Roundtable 1

Profilbildung und Selbstfindungsprozesse

Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhart von Graevenitz

Ehemaliger Rektor der Universität Konstanz

Roundtable 2

Career Services

Prof. Dr. Jens Hermsdorf · Präsident · FH Worms**Thomas Breiding** · MLP Finanzdienstleistungen AG**Roundtable 3**

Weiterbildungsangebote an Hochschulen – Quartäre Bildung

Prof. Dr. Sabine Remdisch

Landesbeauftragte für Weiterbildung und Wirtschaft Niedersachsen,

Ehemalige Vizepräsidentin für Lebenslanges Lernen · Leuphana Universität Lüneburg

15.00 Uhr

Roundtable-Gespräche (3 Veranstaltungen parallel)

Roundtable 4

E-Learning

Prof. Dr.-Ing. Helmut Hoyer

Rektor der FernUniversität Hagen

Roundtable 5

Berufsbild Hochschulmanager

Dr. Andreas Altmann

Geschäftsführender Direktor · Management Center Innsbruck

Roundtable 6

Hochschulkommunikation und -marketing

Marietta Fuhrmann-Koch

Leiterin Kommunikation und Marketing,

Pressesprecherin · Universität Heidelberg



Petra Roth

Petra Roth, Jahrgang 1944, ist Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt am Main. Zurzeit amtiert sie zum dritten Mal als Präsidentin des Deutschen Städtetags. Seit 1972 ist sie in der CDU aktiv. Sie gehörte viele Jahre der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung an, bevor sie 1987 zum ersten Mal ein Direktmandat für den Hessischen Landtag gewann, dessen Mitglied sie bis 1995 blieb. Von 1992 bis 1995 amtierte sie gleichzeitig als Parteivorsitzende der Frankfurter CDU. Oberbürgermeisterin ist Petra Roth seit 1995; 2007 wurde sie zum dritten Mal direkt in dieses Amt gewählt. In Würdigung ihrer Verdienste um die Förderung der Beziehungen zwischen Tel Aviv und Frankfurt ernannte die Universität Tel Aviv sie 2005 zur Doktorin honoris causa.



Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst

Sabine Kunst ist Präsidentin der Universität Potsdam. Nach ihrem Studium der Biologie, der Chemie und der Politik studierte sie von 1979 bis 1982 Wasserbau und promovierte in Umweltbiotechnologie. Eine zweite, sozialwissenschaftliche Promotion und ihre Habilitation folgten 1990. Danach war sie u. a. für die GTZ in Bolivien und Peru tätig und wurde 1991 Professorin für Biologische Verfahrenstechnik in der Wasserwirtschaft. Ihre Karriere in universitären Leitungsfunktionen nahm sie 1998 als Dekanin der Internationalen Frauenuniversität Hannover auf; anschließend war sie Director of International Affairs, Leiterin des Weiterbildenden Studiums Bauingenieurwesen und von 2005 bis 2006 Vizepräsidentin an der Universität Hannover.



Doris Ahnen

Doris Ahnen, Jahrgang 1964, ist seit Dezember 2006 Staatsministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur in Rheinland-Pfalz. Geboren und aufgewachsen in Trier begann sie 1984 an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz Politikwissenschaften, Öffentliches Recht und Pädagogik zu studieren. 1990 schloss sie ihr Studium ab und war dann zunächst Referentin des Universitätspräsidenten in Mainz bis sie 1991 von Minister Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner zur Leiterin des Ministerbüros im Ministerium für Wissenschaft und Weiterbildung bestellt wurde. 1996 wurde Doris Ahnen zur Staatssekretärin im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung und 2001 zur Staatsministerin für Bildung, Frauen und Jugend ernannt. Sie ist seit 2001 stellvertretendes Mitglied des Bundesrates, war 2003 Vorsitzende der Konferenz der Gleichstellungs- und Frauenminister/-innen, senator/-innen (GFMK) und 1. Vizepräsidentin der Kultusministerkonferenz (KMK), deren Präsidentin sie 2004 war.



Prof. Hermann Kokenge

Hermann Kokenge, Jahrgang 1949, ist ehemaliger Rektor der Technischen Universität Dresden. Er absolvierte nach dem Abitur zunächst eine Gärtnerlehre, bevor er Gartengestaltung und Landschaftspflege in München und Hannover studierte. Nach dem Diplom 1980 arbeitete er in verschiedenen Landschaftsarchitekturbüros in Berlin und Hannover und als wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Stuttgart und Hannover. 1985 wechselte er zum Grünflächenamt der Stadt Köln, wo er Gartenbaudirektor war, bevor er 1993 als Professor für Landschaftsarchitektur an die TU Dresden berufen wurde. Dort wurde er 1997 auch zum Dekan der Fakultät Architektur und im Jahr 2000 zum Prorektor für Wissenschaft gewählt. Seine erste Amtszeit als Rektor begann 2003.



Dr. Volker Meyer-Guckel

Volker Meyer-Guckel, Jahrgang 1960, studierte Anglistik, Philosophie und Chemie in Kiel, Belfast und New York. Er unterrichtete Amerikanische Kulturwissenschaft an der Universität Kiel, wo er 1992 promovierte. 1993 wechselte er in die Studienstiftung des deutschen Volkes, dort war er ab 1995 Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Von 1997 bis 1999 arbeitete er als Redenschreiber im Stab des Bundespräsidenten Roman Herzog zu den Themenschwerpunkten Wissenschaft, Bildung und Zivilgesellschaft. Von 1999 bis 2005 leitete er die Programme des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft, Essen, in den Bereichen „Hochschulentwicklung“ und „Strukturinnovation in der Wissenschaft“. Seit 2005 ist er stellvertretender Generalsekretär des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft und Mitglied der Geschäftsleitung.



Martin Spiewak

Martin Spiewak, Jahrgang 1964, arbeitet seit 1999 als Journalist im Ressort Wissen der ZEIT und ist Mitglied im Hauptstadtbüro der Wochenzeitung. Er studierte Geschichte, Spanisch und Staatsrecht in Hamburg und Madrid; anschließend absolvierte er eine Ausbildung zum Redakteur an der Deutschen Journalistenschule in München. Von 1993 bis 1997 arbeitete er beim „Deutschen Allgemeinen Sonntagsblatt“ in Hamburg und danach bis 1999 als freier Journalist für verschiedene Zeitungen, Wochenblätter und Radiostationen. Schwerpunkte von Martin Spiewak sind die Themen Bildungspolitik sowie Wissenschaft und Forschung.

16.00 Uhr

Plenum 2

**Verantwortung der Hochschulen
für die Region und die Wissenschaft**

Key-Note:

Petra Roth

Oberbürgermeisterin · Frankfurt am Main

Impulsreferat:

Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst

Präsidentin · Universität Potsdam

anschließend

Podiumsgespräch

Doris AhnenMinisterin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur
Rheinland-Pfalz**Prof. Hermann Kokenge**

Ehemaliger Rektor · Technische Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst

Präsidentin · Universität Potsdam

Dr. Volker Meyer-GuckelStellvertretender Generalsekretär und Mitglied der
Geschäftsleitung Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Moderation:

Martin Spiewak

Redakteur · DIE ZEIT

18.30 Uhr

Abendempfang

Dinner-Speech:

Dr. Uwe Schroeder-Wildberg

Vorsitzender des Vorstands · MLP AG

Veranstaltungsort

**Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main
Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main**



In Kooperation mit



Fahren Sie ganz bequem zur Konferenz. Als Mobilitäts-partner der ZEIT KONFERENZ möchten wir, dass Sie ausgeruht und entspannt ankommen. Deshalb erhält jeder Konferenzteilnehmer mit seiner Teilnahmebestätigung ein 1. Klasse-Ticket für die Hin- und Rückfahrt (gültig in der Woche der Konferenz).

Entspannt und schnell im ICE nach Frankfurt am Main: von Köln in 1 ¼ Stunden · von Hannover in 2 ¼ Stunden von München in 3 ¼ Stunden

Anreise mit dem Pkw

Falls Sie mit dem Auto nach Frankfurt kommen, fahren Sie immer in Richtung Innenstadt. Über das Parkhausleitsystem finden Sie zu den Parkhäusern Börse oder Schillerpassage.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in 5 Minuten vom Hauptbahnhof Frankfurt am Main und in 15 Minuten vom Flughafen. Sie können alle S-Bahnen benutzen, die stadteinwärts in Richtung Hauptwache fahren. Von der S-Bahn-Station Hauptwache nehmen Sie den Ausgang Schillerstraße.



Veranstalter

In Zusammenarbeit mit

Veranstaltungspartner

DIE ZEIT

MLP

CONVENT.de
KONGRESSE & SEMINARE**9. Juli 2010****IHK Frankfurt am Main****per Fax an: 069 / 79 40 95-44****per Post an: Convent GmbH · Senckenberganlage 10–12 · 60325 Frankfurt am Main**

Ich melde mich zur 2. ZEIT KONFERENZ Hochschule & Bildung am 9. Juli 2010 in Frankfurt am Main an:

Unternehmen

Name Position

Telefon Fax

E-Mail URL

Anschrift

 Ich bin ZEIT-Abonnent

Nach Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Teilnahmebestätigung. Eine Rechnung erhalten Sie mit gesonderter Post.

Teilnahmebetrag: **750,- €**
(892,50 € inkl. MwSt.)Teilnahmebetrag für ZEIT-Abonnenten: **650,- €**
(773,50 € inkl. MwSt.)**Eintritt frei** für Vertreter der öffentlichen Hand,
Journalisten, Studierende und Hochschulvertreter.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

In Kooperation mit **DB BAHN****Je bequemer die Anreise, desto entspannter die Konferenz.**

Bequemer geht's kaum: Jeder Konferenzteilnehmer erhält von uns ein 1. Klasse-Ticket für die Hin- und Rückfahrt (gültig in der Woche der Konferenz).

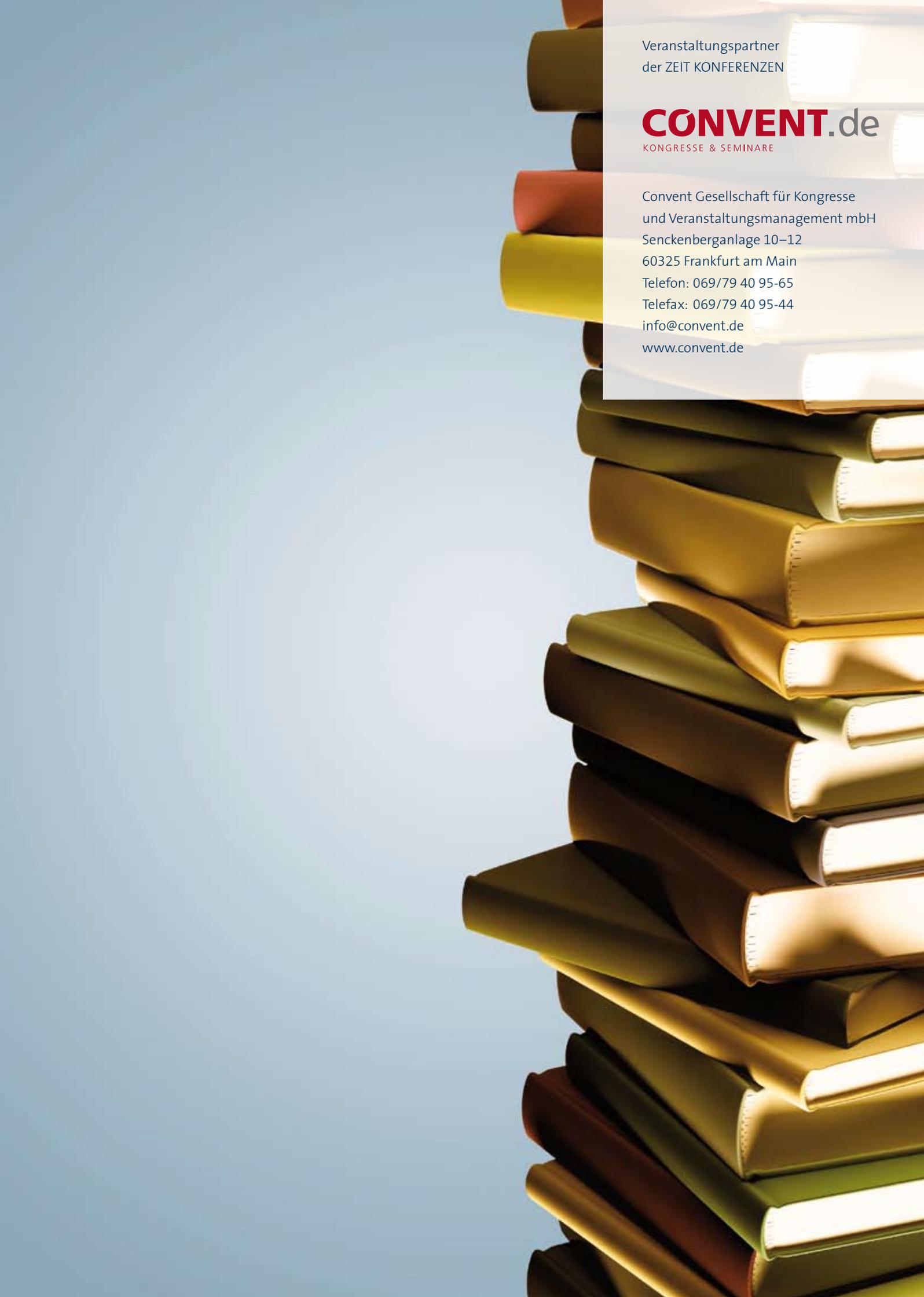
Einige der Veranstaltungsräume sind unter Umständen nur eingeschränkt für Rollstuhlfahrer zugänglich. Bitte informieren Sie uns, damit wir gegebenenfalls zusätzliche Vorkehrungen treffen können.

Convent erhebt bei Stornierung der Anmeldung bis zum 25. Juni 2010 eine Bearbeitungspauschale von 100,- € (zuzüglich Mehrwertsteuer). Bei Absagen nach dem 25. Juni 2010 wird der volle Veranstaltungsbetrag berechnet. Selbstverständlich ist die Vertretung eines angemeldeten Teilnehmers möglich. Bitte teilen Sie uns Änderungen möglichst umgehend mit. Convent behält sich kurzfristige Programmänderungen vor.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Convent Gesellschaft für Kongresse und Veranstaltungsmanagement mbH, veröffentlicht unter www.convent.de. Auf Wunsch übersenden wir Ihnen die AGB gern kostenfrei (Gerichtsstand Frankfurt am Main).Weitere Informationen erhalten Sie beim Veranstaltungspartner:
Convent Gesellschaft für Kongresse und Veranstaltungsmanagement mbH
Anne Hofmann · Besucherbetreuung · Telefon: 069 / 79 40 95-65 · info@convent.de**Ausführliche Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.convent.de**

Datum, Unterschrift

Firmenstempel



Veranstaltungspartner
der ZEIT KONFERENZEN

CONVENT.de
KONGRESSE & SEMINARE

Convent Gesellschaft für Kongresse
und Veranstaltungsmanagement mbH
Senckenberganlage 10–12
60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069/79 40 95-65
Telefax: 069/79 40 95-44
info@convent.de
www.convent.de